

## Anlage zum Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2015 (geordnet nach KommPrR)

Produkt ist	Kostenart ist
Kostenstelle	Sachkonto

RPA-Prüfung 2015 - Zentrale Verwaltung						
Ziffer	Kostenträger	Kostenstelle	Sachkonto	Ordner	Beleg-Nr.	
1.1	1117131		44110001		2486399	Hier handelt es sich um eine Mietnachforderung (die spät erfolgte) für sechs Monate bei 7 Einheiten (z.B. bei einem Mieter EUR 452,22 Nachforderung, für einige Mieter ein hoher nicht sofort zahlbarer Betrag) Wartet die Stadt regelmäÙig bei ausstehender Miete ab und wenn ja, wie lange? Wie viele Mietausfälle (Fallzahl, finanzieller Schaden) gab es in 2015 für die Stadt?
1.2	1117311	2611111	52110001	1d	2545517 2542706 2554771	Für Betonsanierung Tiefgarage PUC liegt eine 1. Abschlagszahlung in Höhe von 40.000,00 Euro und eine 2. Abschlagszahlung in Höhe von 38.479,66 Euro. Der RPA bittet um Vorlage -der weiteren Abschlagsrechnungen/-zahlungen -der Schlussrechnung -der Beschlussvorlage an das zuständige Stadtratsgremium samt Beschlussfassungs-Niederschrift -der Angebotsbewertung mit Ausschreibung für das Projektmanagement und der Betonsanierungsarbeiten.

RPA-Prüfung 2015 - Schule und Kultur						
Ziffer	Kostenträger	Kostenstelle	Sachkonto	Ordner	Beleg-Nr.	Bemerkungen
2.1	2111111	2111111	52713201			Es wurden fünf tragbare CD-/Radiorecorder beschafft im Gesamtwert von 299,76 Euro. Eine Begründung der Notwendigkeit für die hohe Anzahl an Geräten liegt nicht vor.
2.2	2111111	2111111	54390001		2676075	Es wurden für alle Einrichtungen Christbäume für 1.150,00 Euro gekauft. Laut beigefügter Liste wurde der Betrag zwar auf die einzelnen Einrichtungen (16) aufgeteilt, aber die entsprechende Buchung konnte nicht festgestellt werden. Der gesamte Betrag wurde auf dem Sachkonto 54390001 verbucht. Warum?
2.3	2111111	5511111	52210001		2513996	Die Rechnung für Baumfällarbeiten wurde komplett auf den Kostenträger Grundschule Gerner Platz gebucht, obwohl auch Bäume in der Gröbenzellerstrasse gefällt wurden.
2.4	2111211	1117311	52110001		2517246	Skonto über 32,17 Euro wurde nicht abgezogen

2.5	2611111	1117311 2611111	52110001 54390001	1b 1d		Die Rechnungen 2015 für bei der Firma S. aufgelaufenen Alarme werden "wechselweise" unter den vorgenannten verschiedenen Kostenstellen und Sachkonten gebucht. Woraus ergibt sich dieses uneinheitliche Vorgehen? Um welche Alarme handelt es sich? Welche Laufzeit hat der Vertrag?
2.6	2611111	1117311	52110001	1b	2655167	Laut Rechnung wird der Betrag in Höhe von 115,91 Euro der Stadt in Rechnung gestellt, weil trotz Terminvereinbarung keine Wartungsfirma anwesend war. Wurde der Rechnungsbetrag von der Wartungsfirma zurückgefordert bzw. der Stadt erstattet?
2.7	2611111	1117311	52110001	1b	2421376	Mit Rechnung vom 20.02.2015 wurde ein Zahlbetrag von 8.573,63 Euro für den Einbau elektrischer Türantriebe für Tiefgarage Untergeschoss erhoben; die konkrete Türe geht aus den Unterlagen nicht hervor.
2.8	2611111	1117311	52110001	1b	2545242 2566944	Warum fielen so hohe Reparaturkosten für die Eingangstüren an? Warum werden für eine solche, relativ kleine Baumaßnahme Abschlagszahlungen vorgenommen? Üblicher Weise fällt bei derartigen Baumaßnahmen der Gesamtbetrag nach vollständiger Erledigung des Gewerks an, um die Fertigstellung abzusichern. Die Abschlagszahlung war mit 77 % des Gesamtpreises zudem sehr hoch.
2.9	2611111	1117311	52110001	1b	2545245 2566572	Warum fielen so hohe Reparaturkosten für die Nebeneingangstüre (Keller) an? Warum werden für eine solche, relativ kleine Baumaßnahme Abschlagszahlungen vorgenommen? Üblicher Weise fällt bei derartigen Baumaßnahmen der Gesamtbetrag nach vollständiger Erledigung des Gewerks an, um die Fertigstellung abzusichern. Die Abschlagszahlung war mit 86 % des Gesamtpreises zudem sehr hoch.
2.10	2611111	1117311	52110001	1c	2407465 2421843 2447171	Parallel wurden durch verschiedene Mitarbeiter für das gleiche Objekt an verschiedenen Stellen Malerarbeiten veranlasst, die dann auch durch verschiedene Auftragnehmer wahrgenommen wurden. In wie fern eine gemeinsame Ausschreibung/Auftragserteilung kostengünstiger gewesen wäre kann mangels Unterlagen nicht nachvollzogen werden. Auszuschließen ist dies nicht. Zudem sagt die Arbeitspauschale nichts zum tatsächlichen Umfang und der Preisrelation gegenüber dem tatsächlichen Aufwand.
2.11	2611111	2611111	52230001	1c	2573385	FAD-Bezeichnung (vermutlich Zahlungsempfänger) weicht vom Rechnungssteller ab.
2.12	2611111	2611111	52230001	1c	2515842	Es wird angenommen, die Kleidung wurde zu Repräsentationszwecken beschafft; zu Alternativangeboten sowie zum Preis-/Leistungsverhältnis der Ware liegen keine Informationen vor.
2.13	2611111	2611111	52323001	1c	2691809 2680112 2438610 2423894 2430544 2376115	In Zusammenhang mit Schmutzfangmatten wurde bereits mehrfach durch den RPA darauf hingewiesen, dass man sich bei der Stadt um einen Rahmenvertrag mit <b>einem</b> Anbieter kümmern sollte. Für die Monate April bis Oktober 2015 liegen keine Rechnungen vor. Wurden hier keine Matten verwendet oder sind die Rechnungen anderweitig abgelegt?

2.14	2611111	2611111	52323001	1c	2691806 2676649 2574565 2564359 2546210 2546207 2507991 2485011 2456133 2438613 2421846 2386641	Sinnvoll für eine bessere Nachvollziehbarkeit wäre ein einheitlicher Buchungstext. Wieso findet der achtwöchige Wechsel der Hygiene-Technik dauerhaft alle vier bis fünf Wochen statt?
2.15	2611111	2611111	52419001	1c	2417648	Für was wurden zehn zusätzliche Schlüssel für den TG-Eingang benötigt?
2.16	2611111	2611111	52419001	1c	2550205	Soweit bekannt, sind die Schmutzfangmatten gemleast bzw. gemietet. Weshalb fallen für die Reparatur einer Schmutzfangmatte Kosten für Kettelarbeiten an?
2.17	2611111	2611111	54313001	1d	2572162 2572160	Bei einer (Verkaufs-)Ausstellung eines auswärtigen Künstlers fungiert die Stadt als Ausrichter und übernimmt zudem noch die Kosten für Porto der/und Einladungen (hier 161,00 Euro). Wieso organisiert und veranstaltet die Stadt Ausstellungen, bei der kommerziell Waren vertrieben werden sollen? Wurde eine Saalmiete verlangt?
2.18	2611111	2611111	5431001	1d	2444786	Bei einer (Verkaufs-)Ausstellung eines auswärtigen Künstlers fungiert die Stadt als Ausrichter und übernimmt zudem noch die Kosten für Porto der/und Einladungen (hier 75,02 Euro). Wieso organisiert und veranstaltet die Stadt Ausstellungen, bei der kommerziell Waren vertrieben werden sollen? Wurde eine Saalmiete verlangt?
2.19	2611111	2611111	54313001	1d	2457625 2477930 2457628 2664867	Für das Einkuvertieren und Etikettieren von 4.300 Kulturkalender (2. HJ 2015) wurde eine Übersetzerin beauftragt. Warum wurde der Auftrag extern ausgeführt? Erfolgte ein Kostenvergleich? Der Einzelversand von 4.300 Kalendern erscheint sehr hoch, da dieser in der Regel Haushalten und Interessenten über andere Verteilmöglichkeiten zugeht. Wie setzt dieser Empfängerkreis zusammen? War dies ein Einzelfall oder ist dies die Regel? Warum wurde "Infopost groß" bei dem kleinen Kulturkalendern gewählt? Das Entgelt ist hier um mehr als 100 % höher (0,58 Euro statt 0,28 Euro je Brief) als bei DIN lang - Kuverts. Im Übrigen ist darauf zu achten, dass Zahlungen nicht doppelt erfolgen (hier 2 x 3.317,96 Euro mit zwei Wochen Unterschied); es ist nicht immer sicher, das Geld wieder zurück zu bekommen.

2.20	2611111	2611111	54312001	1d	2477933	Hier wurde ein Werbeinserat als Aufwendung für Bücher etc. und damit falsch gebucht.
2.21	2611111	2611111	54390001	1d	2672378 2564319 2511995 2485280 2434146 2422668 2383931	Ob außer den vorliegenden sieben Getränkerechnungen weitere Getränkelieferungen/-rechnungen angefallen sind, lässt sich anhand der Unterlagen nicht auf die Schnelle feststellen. Dennoch erscheint der Getränkeverbrauch bereits hier relativ hoch (z.B. 700 Flaschen Bier, 528 Cola) und ist nicht begründet. Wofür wurden die Getränke benötigt/verwendet? Wurden Einnahmen aus dem möglichen Verkauf generiert?
2.22	2813111		54390001			Ein Beleg zu den T-Shirts orange wurde nicht gefunden.
2.23	2813111		52910001			Ein Beleg für die Auszahlung an Herrn Zips wurde nicht gefunden.
2.24	2813111		52910001			Ein Beleg für die Auszahlung anlässlich der Sicherheitswache der Feuerwehr wurde nicht gefunden.
2.25	2813111		52910001			Zum Bierkonsum: Nach Brauereiangabe wurden rd. 179 hl Bier ausgeschenkt. Die Stadt hat 1.713 bezahlte plus 400 Frei-Biermarken, das entspricht 21,13 hl, unters Volk gebracht. Dies entspricht 11,8% oder bald jede 8. Mass! Auch wenn davon 760 anlässlich des Seniorennachmittags verteilt wurden, erscheint dieser Umfang sehr hoch, Handmarken wurden nur geringfügig weniger verteilt. Wird hier nicht zu großzügig verfahren? Es fehlt auch eine gewisse Transparenz, wer verteilt hier wieviel an wen?

2.26	2813111					<p>Zum Volksfestvertrag: Im März/April 2015 wurden drei Änderungen bzw. Ergänzungen zwischen Stadt und Festwirt vereinbart. Der Titel "Aktenvermerk" dürfte dem rechtlichen Rang der Vertragsveränderung bzw. -ergänzung nicht gerecht werden.</p> <p>In der Änderung vom 25.3.2015 wird der Kostenanteil für den Festwirt gedeckelt, und zwar auf 2/3 von maximal 10.000 Euro. Jedenfalls ist das gemeint, die Formulierung lässt allerdings eine andere Auslegung zu, auch andere Formulierungen sollten präziser gefasst werden:</p> <p>Die Überschrift lautet "Maximal Kosten 10.000,00 Euro Werbung". Das heißt, der Betrag von 10.000 Euro für Werbung darf grundsätzlich nicht überschritten werden. Weiter unten heißt es jedoch "Sollten die Kosten den Maximalbetrag von 10.000,00 Euro überschreiten, so...". Also sind die 10.000 Euro kein Maximalbetrag!</p> <p>Aber der Festwirt stimmt zu, 2/3 vom im Vertrag so bezeichneten Maximalbetrag zu übernehmen. Wären nur 7.500,00 Euro für Werbung ausgegeben worden, so hätte er trotzdem 6.666,66 Euro zu zahlen gehabt?!</p> <p>Um Zweifel zu vermeiden sollte auch festgestellt werden, dass dies der Nettobetrag ist und der jeweils aktuelle MwSt-Satz dazu kommt.</p>

### RPA-Prüfung 2015 - Soziales und Jugend

Ziffer	Kostenträger	Kostenstelle	Sachkonto	Ordner	Beleg-Nr.	Bemerkungen
3.1	3151111	3151111	44110001	1a	2681199	Mieten Diakonie, Buchung betrifft Miete der 44 Wohnungen, nicht Diakonie; bitte um saubere Trennung
3.2	3151111	3151111	44110001	1a	2664953	Unklarheit bei Mietabrechnung (443,51 Euro)
3.3	3151111	3151111	44110001	1a	2567799	Leerstand der Whg... wie lange?
3.4	3151111	3151111	44110001	1a	2567797	Leerstand der Whg...wie lange? Eventuell einmal 7 Monate Leerstand, einmal 4 Monate Leerstand,...lange Zeit für Renovierung? Wurden für die Wohnungen keine Kauttionen bezahlt zur Einbehaltung der Renovierungskosten? Laut Kontoabfragen waren in 2015 Ausgaben i.H. von 151.000 Euro und Einnahmen von 113.000 Euro gebucht, somit sind für die Wohnungen 46.000 Euro an Zuschuss geflossen?
3.5	3151111	3151111	52110001		2496406	Austausch Tiefkühl dampfer für Gastronomie (EUR 3.051,83)

3.6	3152111	3152111	52110001		2554817	Am 26./28.08.2015 wurde das Türsteuergerät vom Aufzug erneuert. Am 01.09.2015 musste sie neu eingestellt werden, da sich beim Anfahren die Türe öffnete. Kosten 214,74 Euro. Bei ordnungsgemäßerr Überprüfung der Funktionsfähigkeit gleich nach dem Einbau wäre eine Neujustierung nicht nötig gewesen. Lag der Fehler nicht bei der Fa. Diebold und war die Inrechnungsstellung tatsächlich korrekt?
3.7	3155111	3155111	54390001		2680826	Für welchen Zweck wurden durch die Stadt 20 Feldbetten beschafft und wo sind diese verblieben?
3.8	3155111	3155111	54390001		2682486 2688714	Es wird angeregt, Bücher ausschließlich in Puchheim zu kaufen; auswärts sind die Bücher auch nicht billiger.
3.9	3651122	551111	52210001	1a	2573494/ 2573495	Heckenschnittarbeiten im Hort Abenteuerland - Kosten EUR 1.137,04 Warum konnten diese Arbeiten nicht durch die Bauhofmitarbeiter erledigt werden?
3.10	3651123	3651123	53180001	1a	2419582	Warum wurde dieser zusätzliche Zuschuss über EUR 1.670,00 bezahlt?
3.11	3651132	1117111	52412001	1a	2520994	Speiserest Abfall hier separat (75,80 Euro). Bei anderen Kindergärten wurde dieser Extra-Posten nicht gefunden? Gibt es hier gesetzliche Vorgaben? Gibt es eine einheitliche Handhabung?
3.12	3651132	1117111	52110001	1b	2577828	Landschaftspflege (101,15 Euro), unterschiedliche Dienstleister (hier München)... Idee für Anbieter vor Ort
3.13	3651132	1117311	52110001	1b	2567805	Farbenspiel Neubau: Wartung (446,25 Euro) im Gewährleistungszeitraum?
3.14	3651132	1117311	52110001	1b	2487008	Reparatur Kindertürchen 2.503,78 Euro teuer?
3.15	3651132	1117311	52110001	1b	2435507	Attikaabdeckung 9.774 Euro als Aufwand gebucht; aktivierungsfähig?
3.16	3651132	3651132	54390001	1b	2550862	Geringfügige Anschaffungen (85,95 Euro und 16,99 Euro), hier durch die Stadt bezahlt, bei anderen Kindereinrichtungen andere Handhabung. Vorschlag: Geringfügige Anschaffungen sollen durch Träger erfolgen (Ausgleich erfolgt durch Zuschuss, Vergleichbarkeit und Arbeitersparnis ist dann gegeben). Es müsste bereits jetzt möglich sein, die Fixkosten der einzelnen Kindereinrichtungen im Vergleich darzustellen.
3.17	3651133	3651133	3221002		2681575	Austausch Tür und Drückergarnitur im Raum "Catering". Warum wurde bereits im Jahr nach der Fertigstellung eine Tür zu Lasten der Stadt ausgetauscht? Kosten 2.008,48 Euro!
3.18	3651133	1117111	54314001		2677738	Warum fallen zusätzlich zur bestehenden Telefonanlage monatliche Telefonkosten über EUR 20,30 bei der Telekom an?
3.19	3651133	3651133	3221002		2512306	Im Juni 2015 musste im Kinderhaus eine Tür gekürzt und neu eingestellt werden wegen Estrich-Unebenheiten. Kosten 410,88 Euro. Wieso fällt das nicht unter Gewährleistung bzw. wurde nicht vorher beachtet?
3.20	3651133	1117111	52411001		z.B. 2519773	Rechnungen über Unterhalts- und Glasreinigung. Betreffen diese Rechnungen nur die Schatzinsel oder das gesamte Haus (incl. Räume für Mittagsbetreuung)? Diese Frage gilt auch für Strom, Wasser, Abfallgebühren etc. Erfolgt eine Aufteilung der Kosten nach Kostenträger oder werden alle Kosten der Schatzinsel belastet -> in diesem Fall wäre eine Vergleichbarkeit des Gesamtaufwandes der einzelnen Kindereinrichtungen nicht gewährleistet.

3.21	3661111	3661111	9610002		2512304	Kein Skonto da zu spät vorgelegt... Warum wurde der Beleg nicht rechtzeitig weitergeleitet (3.300 Euro und 4151,68 Euro)? Siehe auch eigene Bemerkung der Verwaltung.
3.22	3661111	3661111	9610002			Dachabdichtungszahlungen eigenartig verbucht (nicht klar nachvollziehbar, warum; 2 hohe Beträge mit Rückforderung; siehe Aufstellung (Bsp. Euro 24.076,24)
3.23	3661111	3661111	9610002		2512304	Warum trägt die Stadt Kosten (4.151,68 Euro) für eine Mängelbeseitigung in der Bauphase?
3.24		3651132	54911001			Budget 100.000,00 Euro (separater Zuschuss ) Verbrauch: ca. 81.000,00 Euro. Wie ist die Aufteilung für Kindereinrichtungen? Wie bekannt sind diese Fördermittel?

### RPA-Prüfung 2015 - Gesundheit und Sport

Ziffer	Kostenträger	Kostenstelle	Sachkonto	Ordner	Beleg-Nr.	Bemerkungen
4.1						keine Beanstandungen
4.2						

### RPA-Prüfung 2015 - Gestaltung der Umwelt

Ziffer	Kostenträger	Kostenstelle	Sachkonto	Ordner	Beleg-Nr.	Bemerkungen
5.1		2111211			2473838	Es wurden 8 Dokumentenkameras angeschafft. Werden diese wirklich regelmäßig gleichzeitig verwendet? Hätte nicht eine Kamera gereicht?
5.2	5412111	5412111	52210001		2455708	Für welchen Ort wurde die Haltestange beschafft?
5.3	5412111	5412111	52210001		2489647 2520342	Es liegen zwei Rechnungen für Abschlagszahlungen "für bereits erbrachte Leistungen" vor. Eine Auflistung liegt nicht dabei, die Kosten sind so nicht nachvollziehbar. Bei zwei Abschlagsrechnungen sollte es zumindest noch eine weitere (Schluss-) Rechnung geben?!
5.4	5412111	5412111	52210001		2473861 2570405	Es liegen zwei Rechnungen (á 894,88 Euro) vor für Inspektion der Fußgänger- und Radwegunterführung (Einsatzort Siemensstr. 7...), basierend auf einen Inspektionsvertrag vom 15.03.1988! Der Vertrag besteht mithin seit knapp 30 Jahren! Warum wurde der Vertrag nie neu ausgeschrieben? Was wird hier kontrolliert? Ist dieses Fachwissen auch bei städtischen Bediensteten vorhanden? Die Ortsangabe ist konkret anzugeben.
5.5	5412111	5412111	52210001		2679069	Die Rechnung in Höhe von 7.140,00 Euro beschreibt "Abschlagszahlung Gehwegumlage". Was verbirgt sich dahinter? Wie viele Abschlagszahlungen gab es und in welcher Höhe wurde in 2015 eine Gehwegumlage fällig? Worauf basiert diese Gehwegumlage?

5.6	5412111	5412111	52210001	2447711	Die Rechnung in Höhe von 5.950,00 Euro beschreibt "Abschlag 2015" ohne nähere Angabe. Wie kann die berechnete Leistung zugeordnet werden, wenn keine konkreten Angaben gemacht werden? Wie viele Abschlagszahlungen gab es und in welcher Höhe wurde in 2015 der Abschlag fällig? Worauf basiert diese Zahlung? Laut Buchungstext handelt es sich um Straßenunterhalt, für den aber eigentlich eine andere Firma zuständig ist (siehe Belegnummern 2489647 und 2520342).
5.7	5412111	5412111	52210001	2483757	Laut Rechnungsbeschreibung ist nicht feststellbar, wo, wann und aufgrund welcher Vertragsbasis die Arbeiten durchgeführt wurden.
5.8	5412111	5412111	52210001	2685154 2685414	Hier handelt es um zwei Baumaßnahmen an der Kreisstraße FFB 11, für die der Landkreis Kostenträger ist. Warum muss die Stadt Puchheim anteilig 50 % der Kosten von Baumaßnahmen (Erstellung eines Walles, Umbau Entwässerung) übernehmen? Es handelt sich um Rechnungsbeträge von 1.555,35 Euro sowie von 3.193,85 Euro.
5.9	5412111	5412111	522210001	2190288 2570409	Die Rechnungen betreffen Mäharbeiten (4 x Juni 2015 = 2.606,10 Euro, 6 x September 2015 = 2.927,40 Euro) am Straßenbankett und an Böschungen. Eine detaillierte Aufstellung der Örtlichkeiten ist nicht beigefügt. Um welche Örtlichkeiten handelt es sich? Wie oft wurde diese Dienstleistung in 2015 erbracht? Es ist anzunehmen, dass öfters gemäht wurde.
5.10	5412111	5412111	52210001	2570407	Am 10.08.2015 und am 05.10.2015 wurden Lichtraumprofile (für 1.256,26 Euro) geschnitten. Wo erfolgten diese Arbeiten?
5.11	5412111	5412111	52210001	2681283	Für welche Straßenbaumaßnahme benötigte der Bauhof 42 Sack Estrich?
5.12	5412111	5412111	52210001	2681992	Wie viele Vergleichsangebote wurden für die Baumaßnahme "Erneuerung des Schaltkastens für die Hebeanlage Krokusstraße" eingeholt (Rechnungsbetrag 6.093,28 Euro)? Warum zog sich die Baumaßnahme über sechs Monate hin?
5.13	5412111	5412111	52210001	2375359	Im Zuge einer privaten Baumaßnahme kam es zu Arbeiten, die ansonsten wohl nicht angefallen wären und zu Folgeschäden am Gehweg und der Grünfläche in der Oberen Lagerstraße. Die Stadt Puchheim beteiligte sich (laut vorliegender Unterlagen freiwillig) mit einem "ausgehandelten" Betrag in Höhe von 28.191,10 Euro (von insgesamt 40.400,50 Euro) an den Wiederherstellungskosten des Gehwegs und der Grünfläche. Zahlungsbegründende Unterlagen waren nicht vorhanden. Auch wird bezweifelt, dass der genannte Ansprechpartner über die nötige Handlungskompetenz verfügt. Worauf beruht die Einlassung der Stadt Puchheim, sich am Kollateralschaden eines Bauunternehmers bzw. Investors mit einem Kostenanteil von 70 % der Gesamtsumme zu beteiligen?

5.14	5412111	5412111	52210001		2567401 2567405	Handelt es sich bei der großen Hebeanlage am S-Bahnhof und in der Unterführung um die gleiche Hebeanlage? Wenn ja, warum war die Reinigung bereits nach knapp einer Woche erforderlich? Wie häufig werden für die Arbeiten Angebote eingeholt und in welcher Anzahl?
5.15	5412111	5412111	52210001		2567403	In welchem Rhythmus werden die Wartungsarbeiten "Reinigung der Grundleitung" (was ist die Grundleitung?) und "Oberflächenentwässerung" durchgeführt? Wie häufig werden für die Arbeiten Angebote eingeholt und in welcher Anzahl?
5.16	5412111	5412111	52210001		2428714 2428716 2428718 2428720 2428722 2691521 2691523	Bei genannten Rechnungen waren keine Arbeitsberichte beigefügt. Es ist anhand der vorliegenden Unterlagen jedoch zu vermuten, dass nur ein Teil der Gullys (Fahrbahnentwässerung) gereinigt wurde. Wie oft reinigt die Stadt Puchheim (bzw. lässt dies durch Dritte erledigen) die Schmutzfangkörbe der Gullys? Werden alle Schmutzfangkörbe sämtlicher Stadt-Straßen gereinigt? Wer reinigt die Schmutzfangkörbe und wie oft bei Kreis- und Staatsstraßen?
5.17	5412111	5412111	52210001		2431980 2431984 2482117 2511304 2685422 2685466 2688187 2688189 2688191 2688193 2688195 2688197	Bei genannten Rechnungen wurden Sickerschächte gereinigt und wie vermutet werden kann, wohl auch ausgesaugt. Es lässt sich nicht erkennen, ob es sich ausschließlich um Sickerschächte einzelner Straßenzüge handelt oder sich auch Sickerschächte auf privaten Grundstücken darunter befunden haben. Es wäre daher für die Nachvollziehbarkeit wichtig, die konkreten Standorte der Sickerschächte zu wissen und warum die Straßenentwässerung auf unterschiedliche Systeme basiert. Von besonderer Bedeutung ist im übrigen auch der Verlauf der gesamten Entwässerung von öffentlichen Verkehrsflächen in Zusammenhang mit Umweltgefahren, die durch Unfälle mit Gefahrgut eskalieren können. Bekannter Maßen laufen ja manche Entwässerungen (z.B. Gewerbegebiet Nord) unmittelbar in fließende und stehende Gewässer.
5.18	5412111	5412111	52210001		2431982	Es wird um nähere Erläuterung der Maßnahme "Reinigung des Schlammfangauffangbeckens" gebeten.
5.19	5412111	5412111	52210001		2433765 2445235	Welche Maßnahmen wurden aus der TV-Untersuchung der Entwässerungsleitung getroffen und welche sind für wann vorgesehen?
5.20	5412111	5412111	52210001		2383969 2383971 2422758	Handelt es sich bei der Reparatur der Schutzplanken um Unfallfolgen? Wurde Schadensersatz gefordert/bezahlt?
5.21	5412111	5412111	52210001		2377805	Welche Serviceleistung wurde (konkret) erbracht? Gibt es diesen Service regelmäßig?

5.22	5412111	5412111	52210001		2375359	Anlässlich eines privaten Bauvorhabens kam es zu Beschädigungen bei Flächen, die im Eigentum der Stadt Puchheim stehen. Zur Wiederherstellung des öffentlichen Gehwegs und der Grünanlage übernahm die Stadt Puchheim aufgrund einer mündlichen Vereinbarung eines städtischen Bediensteten mit der Bauträgerin (und somit der Schadensverursacherin) Kosten in Höhe von brutto 28.191,10 Euro. Eine derartige Großzügigkeit ist nach Aktenlage durch nichts gerechtfertigt und (haushalts) rechtlich äußerst bedenklich.

**RPA-Prüfung 2015 - Zentrale Finanzdienstleistungen**

Ziffer	Kostenträger	Kostenstelle	Sachkonto	Ordner	Beleg-Nr.	Bemerkungen
						keine Beanstandungen